



20.02.2006

<http://daskleinefernsehspiel.zdf.de/ZDFde/inhalt/2/0,1872,3792770,00.html>


ZDF

## "Die glücklichsten Menschen der Welt"

Russel (l.) ist Rikschafahrer,  
Hassan will zum Film.

### Dokumentarfilm über vier Menschen in Bangladesch

Die London School of Economics suchte in einer Umfrage nach den glücklichsten Menschen der Welt und fand sie in Bangladesch. Shaheen Dill-Riaz begleitete in "Die glücklichsten Menschen der Welt" vier seiner Freunde auf ihren Wegen durch das vermeintliche Paradies, die Millionenmetropole Dhaka.

#### INFOBOX

##### Weiterlesen!

Interview mit Shaheen Dill-Riaz

Laut der London School of Economics leben die glücklichsten Menschen der Welt ausgerechnet in Bangladesch - in einem Land, das wir vor allem mit ständig wiederkehrenden Naturkatastrophen und politischen Unruhen verbinden und das außerdem zu den ärmsten der Welt zählt.

### Wo soll dort das Glück zu finden sein?

Der bengalische Regisseur Shaheen Dill-Riaz kehrte nach zehn Jahren in Deutschland zurück in seine Heimatstadt Dhaka - in die Hauptstadt des vermeintlichen Paradieses. Dort begleitet er vier seiner Freunde auf ihren Wegen durch die Millionenmetropole.

Kann Hassan nach seinem Filmstudium im Ausland in der bengalischen Filmindustrie Fuß fassen? Was verspricht sich Kutti von ihrem neuen Job in der Textilindustrie? Wie wurde Mili zu einer erfolgreichen Geschäftsfrau? Und wovon träumt Russel, wenn er, statt zur Schule zu gehen, Geld als Rikschafahrer verdient?

**INFOBOX****Montag, 20. Februar 2006, 00.05 Uhr**

Dokumentarfilm, Deutschland 2004, 94 Minuten

Regie, Kamera: Shaheen Dill-Riaz

Buch: Shaheen Dill-Riaz, Birgit Zibell

Schnitt: Andreas Zitzmann

Sprache: Bangla / Deutsch / Deutsche Untertitel

Produktion: Lemme Film, Kathrin Lemme

Redaktion: Claudia Tronnier, Frank Seyberth

**Lebensstrategien**

Shaheen Dill-Riaz' Film führt uns nach Südasien, fernab von Wirbelstürmen oder Flutkatastrophen, und überrascht mit Bildern aus dem Alltag seiner vier Protagonisten. Er zeigt uns ihre unterschiedlichen Strategien, das Leben in der quirligen Millionenmetropole zu meistern oder dort wenigstens irgendwie klarzukommen. Zugleich sind die Biografien von Hassan, Kutti, Russel und Mili exemplarisch für das Leben in den neuen Megacitys einer globalisierten Welt.

**ZITAT**

„Für mich ist Glück das Gefühl, von anderen wirklich verstanden zu werden. In meinem Tun, mit meinem Sein. Das kann zu jeder Zeit und an jedem Ort der Welt geschehen.“

Shaheen Dill-Riaz

**Biografie Shaheen Dill-Riaz**

Shaheen Dill-Riaz (Buch, Regie, Kamera) wurde 1969 in Dhaka, Bangladesch geboren. Er war Mitorganisator des International Short Film Festivals Dhaka und arbeitete als Filmjournalist in Bangladesch und Deutschland. 1992 kam er über ein Kultur-Stipendium des Goethe Instituts Berlin nach Deutschland. Nach einem Studium der Kunstgeschichte an der FU Berlin begann er 1995 ein Kamerastudium an der HFF Konrad Wolf in Potsdam-Babelsberg.

Sein Abschlussfilm "Sand und Wasser" (2002) wurde mit dem Jahrespreis des DAAD und dem Babelsberger Medienpreis ausgezeichnet. Zur Zeit realisiert er seinen dritten langen Dokumentarfilm "Die Eisenfresser". Neben seinen eigenen künstlerischen Arbeiten realisiert er Filme als freischaffender Kameramann und arbeitet als freier Autor.

Mit Material von ZDF

---

© ZDF 2009